stiftung tagesschule BIRKE

Jahresbericht 2023/24

Feedback im Kontext Schule

Stiftung Tagesschule Birke
Weisbrod-Areal 5
8915 Hausen am Albis
Tel. 044 768 39 54
info@tagesschule-birke.ch / http://www.tagesschule-birke.ch

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Hansjörg Iten, Stiftungspräsident:
Das hesch guet gmacht!
Mach wiiter so!

Wenn wir das zu hören bekommen, sind wir motiviert weiterzuarbeiten und zu lernen, die nächsten Schritte zu machen, Neues anzupacken, etwas zu wagen.
Wir alle kennen aber auch das Gegenteil, eine harte Kritik, ein scharfes Urteil über unser Tun und unser Bemühen, eine schlechte Benotung. Solches demotiviert uns, lässt uns an unseren Fähigkeiten und Möglichkeiten zweifeln, macht uns mutlos.
Beides sind (meist gut gemeinte) Feedbacks, allerdings mit ganz unterschiedlichen Resultaten.

Feedback findet in vielen Formen täglich und überall statt. Wir geben und erhalten Rückmeldungen und sind davon betroffen. Das gilt auch für die Schülerinnen und Schüler, die Mitarbeitenden und die Leitung unserer Tagesschule Birke. Um ein Feedback geben zu können, muss ich mich dafür interessieren, was die andere Person bewegt, welche seine/ihre Möglichkeiten und Interessen sind. Aus welcher Situation und Hintergrund sie/er denkt und handelt.
Das bedeutet mich interessieren, zuhören….
Um ein Feedback annehmen zu können, muss ich davon überzeugt sein, dass die andere Person mich ernst nimmt, mir wohlwollend und respektvoll begegnet und unser beider Ziel es ist, einander bei der gemeinsamen Arbeit zu unterstützen, oder helfen sie zu verbessern.
Uns Stiftungsrätinnen und Stiftungsräten ist es ein Anliegen hier und zu dieser Zeit ein konstruktives Feedback allen Beteiligten der Schule Birke für die Leistungen im letzten Schuljahr zu geben, im Bewusstsein, dass die Arbeit und das Zusammensein an der Schule viel Kraft, guten Willen und viel Fantasie und Geschick von allen verlangt. Dieses Feedback soll dazu beitragen eine gute, funktionelle und respektvolle Zusammenarbeit weiter zu gestalten. Nur in einer Situation, wo ich mich `gesehen` und `gehört` fühle, bin ich bereit zuzuhören und kann ich meine Arbeit offen betrachten.

Stephan Ehrsam, Stiftungsrat: Die Leitung und die Mitarbeitenden der Schule Birke habe ich als sehr gut arbeitendes Team erlebt. Die Reaktionen anlässlich der Evaluation haben mich beeindruckt, denn die Verbundenheit zur Schule und zu dem, was sie leistet, ist gross. Das ist nur in gut funktionierenden und geführten Teams möglich.

Annemieke Geiger, Stiftungsrätin:
Ich schätze es überaus, wie die immense und schwierige Arbeit von allen Mitarbeitenden geleistet wird. Ich schätze es, wie nach Enttäuschungen und Schwierigkeiten mit neuem Mut neue Ansätze gesucht und ausprobiert werden. Ich schätze es, wie an jedem neuen Tag mit grosser Sorgfalt und mit starker Motivation Wege in der Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern gegangen werden, um sie zum Lernen und Wachsen zu motivieren, um sie zu unterstützen und sie zu ermuntern. Ich sehe die wichtige Rolle, die die Schulleitung dabei spielt. Ich schätze ihren Einsatz sehr. Ich schätze die Art und Weise, wie sie ihre Funktion ausübt, wie sie mit alltäglichen und neuen Anforderungen und Aufgaben ihre Arbeit leistet: Unerschrocken, kompetent und wohlwollend.

Der Stiftungsrat dankt allen von Herzen!

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Ein Feedback gibt Rückmeldung, wie uns andere Menschen sehen und wahrnehmen. Diese Aussensicht hilft uns weiterzuentwickeln und unsere Fähigkeiten zu verbessern.

Es ist uns wichtig, dass ein Feedback konstruktiv, am richtigen Ort und auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt ist. Dadurch können Schülerinnen und Schüler (SuS) und Erwachsene Lernziele besser reflektieren, sich und andere einschätzen lernen und zu neuen Entwicklungsschritten angeregt werden.

Feedback soll Stärken hervorheben und somit das Selbstbewusstsein stärken, damit Potentiale sich weiter entfalten können. Das Geben und Annehmen von Feedbacks wurden dieses Schuljahr in den Fokus gestellt. Im Unterricht und im Schulteam wurde dies mittels diverser Methoden laufend geübt. Dazu besuchte das Schulteam Weiterbildungen und setzte sich sowohl persönliche Ziele wie auch Ziele für ihre Klassen.

Wir als Schule haben zu den Qualitätsansprüchen der externen Evaluation dieses Schuljahr Feedbacks entgegengenommen. Wir wissen nun was uns gut gelingt und wo wir uns als Schule in den kommenden Jahren weiterzuentwickeln haben. Die Ergebnisse wurden am Elternabend vom 16. Mai den Erziehungsberechtigten vorgestellt.

Auch in diesem Jahr kam wieder frischer Wind durch neue Fachpersonen in unser Schulteam. Spannende Inputs, Anregungen und viel Fachwissen bereichern uns so. Leider verlassen unsere Schule Mitarbeitende durch Pensionierung oder um sich neu zu orientieren. Das ergibt jedoch Chancen für SuS und Mitarbeitende sich auf Neues, auf Veränderungen einzulassen. Monika Lutiger (Küche /Garten) verlässt uns nach über 15 Jahren, um in Pension zu gehen. Im Interview erzählt sie von Gefreutem, von Schwierigem und von spannenden Erlebnissen in der Zeit in der „Birke“. Nachfolgend sind zudem interessante Artikel zum Jahresziel aus den Klassen und vom Betreuungsteam zu lesen.

Für die fruchtbare Zusammenarbeit danke ich allen Mitarbeitenden, ebenso den Verantwortlichen des Volksschulamtes. Das Zusammenwirken und das Vertrauen der Eltern und die kompetente Unterstützung durch unseren Stiftungsrat ist sehr ermutigend. Sie alle schaffen mit uns attraktive Lehr-, Lern- und Lebensorte.

Herzliche Grüsse
Alice Keiser

Schulleitung

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Seit Januar 2011 bin ich an der Stiftung Tagesschule Birke hauptsächlich als Köchin tätig. Zudem begleite ich jeweils zwei Schülerinnen und Schüler (SuS) an vier Vormittagen für eine Stunde in der Küche und einmal in der Woche begleite ich eine Gruppe in der Gartenarbeit.

Seit Beginn meiner Tätigkeiten an der Schule hat sich viel verändert. Gleichgeblieben ist die Freude an der Schülerschaft, mit der ich nach wie vor gerne arbeite.

Interviewfragen:

Was hat dich gefreut?
Die vielen lieben positiven Rückmeldungen von den Eltern und SuS während den vielen Jahren an der Tagesschule Birke. Auch die Dankbarkeit der Mitarbeitenden über die kulinarischen Extras bei Ausflügen, im Lager und an den Jahreszeitwanderungen.

Was war für dich schwierig?
Das Essverhalten hat sich in den letzten Jahren sehr verändert. Am liebsten wollen die SuS nur noch Pasta und Fast Food. So ist es manchmal eine echte Herausforderung Menüs zu planen, mit denen ich das gesunde Ernährungskonzept einhalten kann. Dank dem Mixer kann ich das wenig geliebte Gemüse geschickt verstecken.

Was war besonders interessant?
Wenn ich ehemalige SuS oder Eltern treffe und höre, was aus den jungen Erwachsenen geworden ist. Diese Lebensgeschichten finde ich sehr spannend.

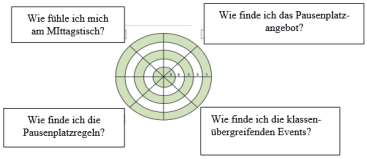
Zudem:
An vielen Schullagern war ich dabei, habe gekocht und dabei gerne an Wanderungen teilgenommen. Unzählige Schulfeste konnte ich kulinarisch begleiten. Sehr gerne mit süssem Nachtisch, denn da konnte ich als gelernte Bäckerin-Konditorin, aus dem Vollen schöpfen.

Ich freue mich nun auf den neuen Lebensabschnitt. Ab August 2024 bin ich im Ruhestand. Dann kann ich meine Zeit nach Lust und Laune für meine Bedürfnisse und die Familie einteilen. Meine Enkelkinder und ich freuen uns sehr auf mehr Grossizeit und darauf, miteinander die Natur zu entdecken.

Monika Lutiger, Köchin

Schülerinnen- und Schüler (SuS) Umfrage

Unsere Schule hat eine Feedback-methode eingeführt, um die Qualität der Betreuung während der Znüni- und Mittagspause sowie auf dem Pausenplatz zu bewerten. Diese vier zentralen Fragen wurden mithilfe der Zielscheiben-Methode erfasst.
Wie fühle ich mich am Mittagstisch?
Wie finde ich das Pausenplatzangebot?
Wie finde ich die Pausenplatzregeln?
Wie finde ich die klassenübergreifenden Events?



Die SuS gaben ihre Bewertungen durch das Einzeichnen von Punkten auf einer Zielscheibe ab. Die Zielschiebe enthielt 5 Bewertungsstufen, wobei 1 die schlechteste und 5 die beste Bewertung darstellte. Die Nähe eines Punktes zum Zentrum der Zielscheibe zeigt dabei eine positivere Bewertung in dem jeweiligen Bereich an. Die SuS wurden durch diese Methode aktiv in den Bewertungsprozess einbezogen. Ihre Rückmeldungen und Wünsche bieten wertvolle Einblicke, die dabei helfen können, das Erlebnis in den Pausen und während des Mittagessens an unserer Schule weiter zu verbessern.

Die gestellten Fragen haben gezeigt, dass die meisten Kinder und Jugendlichen sich am Mittagstisch wohl fühlen. Dies ist für uns als Betreuungsteam eine schöne Rückmeldung. Die Regeln seien teilweise etwas streng, aber viele meinten dazu, dass dies für das Zusammenleben nötig sei und Ordnung in den Alltag hineinbringe. Die klassenübergreifenden Projekte, wie zum Beispiel die Fotosafari auf dem Stoos, das Projekt „Birkenpower“ und Weiteres, bereiten Freude und werden geschätzt. Im Bereich der Spielauswahl gibt es noch Potenzial nach oben. Die SuS würden zum Beispiel sehr gerne einen grösseren Fussballplatz haben. Diverse andere Wünsche wurden ebenfalls angebracht und im Betreuungsteam zur Diskussion gestellt.

Der kleine Pausenplatz wird oft erwähnt. Der gewünschte zweite Tischtennistisch findet leider keinen Platz. Auch der grössere Fussballplatz ist schwierig umzusetzen. Doch hat das Betreuungsteam besprochen, dass die Möglichkeit besteht, z.B. bei «Hudduwetter» auch die Schulzimmer und den Speisesaal zu nutzen. Eine Kiste mit Zeichnungsmaterial und Spielen wird bereitgestellt, um die schlechte und nasse Zeit drinnen zu verbringen. Doch trotzdem «simmer nid us Zuckerwatte» würden die SuS sagen. 😉

Die Rückmeldungen haben uns einen wertvollen Einblick zum Wohlbefinden der Kinder in den Pausen und am Mittagstisch gegeben. Bei der Umsetzung bleiben wir dran und versuchen, das Bestmögliche rauszuholen!

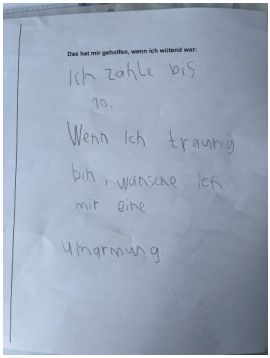
Eliane Merz
Ralf Oegger
Mara Hauser
Doris Röllin

Schulsozialarbeit /Sozialpädagogik/ Schulassistenz

Soziales Lernen (SoLe) in der Klasse 1

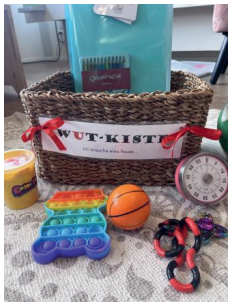
SoLe? Was ist das?
Genauso reagierten die Schülerinnen und Schüler (SuS) der Klasse 1 auf das integrierte Thema im Fach Deutsch. Unterdessen freuen sie sich jeweils sehr auf diese Stunde in der Woche.

Soziales Lernen ist eine der Grundlagen für das handlungsorientierte und problemlösende Lernen. Dabei werden Mechanismen der Gruppendynamik zur Gestaltung von Persönlichkeit, Verhaltensweisen und Gesellschaft genutzt.



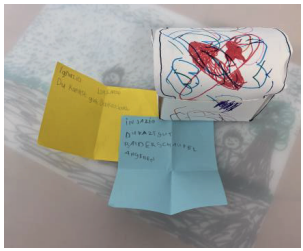
Selbstreflexion

Praktisch wird SoLe in der Klasse 1 auf verschiedene Arten umgesetzt. Mit Hilfe von Bilderbüchern oder Geschichten werden Verhaltensweisen, Persönlichkeiten und Gefühle analysiert und erprobt. Dabei steht für das Kind folgendes im Zentrum: Wie fühle ich mich in dieser Situation? Was erwarte ich von meinen Mitmenschen? Wie kann ich in verschiedenen Situationen reagieren?
Diese und viele weitere Fragen werden diskutiert, Antworten ausgewertet und Situationen geübt.
Dadurch lernen die SuS, ihre eigenen Gefühle wahrzunehmen und mitzuteilen. Auch wird die Perspektivenübernahme fokussiert, um in Konfliktsituationen die Reflexion des eigenen Verhaltens zu verbessern.



Wutkiste

Ebenfalls wird das Jahresziel der gesamten Schule in der Klasse angegangen, das Thema Feedbackkultur. So hat jedes Kind eine Schatzkiste gestaltet, in die Komplimente, schöne Zeichnungen und Selbstgebasteltes von anderen SuS aufbewahrt werden. Die SuS üben sich im Komplimente verteilen, Komplimente entgegennehmen und Feedback geben. Ausserdem wird jede Woche, mit Hilfe des Stimmungsbarometers, ein Feedback, zu einem bestimmten Thema eingeholt


Schatzkiste mit Komplimenten

Feedbackkultur in der Klasse 2

Hinter dem Begriff Feedback verbirgt sich das Konzept einer offenen und wertschätzenden Kommunikation. **Lob, konstruktive Kritik** und **Empathie** sind Grundelemente guter Feedback-Methoden.

Gutes Feedback beruht immer auf Gegenseitigkeit. Genau wie wir unseren Schülern und Schülerinnen eine Rückmeldung geben, haben diese auch die Möglichkeit, uns Feedback zu geben. Erst dadurch entstehen gegenseitige Wertschätzung, Kooperation und eine erfolgreich lernende Klassengemeinschaft.

Feedback-Methoden helfen uns, systematisch an das Thema heranzugehen und es im anspruchsvollen Schulalltag nicht aus den Augen zu verlieren. Unsere Schülerinnen und Schüler haben uns zum Klassenlager und der Exkursion zum SBB-Erlebniszug ein Feedback mit der Fünf-Finger-Methode gegeben und uns hilfreiche Hinweise und Anregungen bspw. zum Programm, dem Lerninhalt oder zum Miteinander aufgezeigt.

„Ich habe zu Hause alle Stecker gezogen (Strom sparen) und das Licht und die Geräte ausgeschaltet.“ (Schülerin, 5. Klasse, zum SBB Erlebniszug)

„Die Vorführung mit dem Zugwind und dem Starkstrom hat mir sehr gefallen!“ (Schüler, 6.Klasse, zum SBB Erlebniszug)

„Ich habe gelernt, wie man mit Windrädern Strom herstellt und wie man Strom sparen kann!“ (Schüler, 6.Klasse, zum SBB Erlebniszug)

„Die Fotosafari hat mir Spass gemacht. Der Sekstufenschüler war sehr bestimmend.“ (Schüler, 6. Klasse, zum Klassenlager)

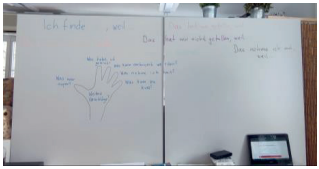
„Die Wanderung war viel zu streng und zu lang. Mir hat der Fuss weh getan.“ (Schülerin, 5.Klasse zum Klassenlager)

„Das Klettern war super, ich hätte mir noch mehr davon gewünscht.“ (Schüler, 4.Klasse zum Klassenlager)

G. Gasser
und B. Schmid, Heilpädagoginnen Klasse 2

Feedbackkultur im Unterricht in der Sekundarstufe

Das Erteilen von Feedback war in der Tagesschule Birke im Schuljahr 2023/24 ein zentrales Thema. Der Begriff Feedbackkultur ist etabliert und gehört zu unserem Unterrichtsalltag. Die Schülerinnen und Schüler (SuS) lernen, sich anhand diverser Methoden



(5-Fingermethode, Fadenkreuz, Stimmungsbarometer oder Fragebogen) gegenseitig positive und lehrreiche Rückmeldungen zu geben. Diese finden regelmässig statt und werden kontinuierlich im Unterricht eingebaut.

Wir sind alle der Ansicht, dass regelmässiges Feedback nicht nur die Unterrichtsqualität verbessert, sondern ein Gewinn in der Selbst- und Sozialkompetenz für alle Beteiligten darstellt.

Die Lehrperson steht nicht im Mittelpunkt

Man könnte meinen, dass beim Geben von Feedback nur die einseitige Rückmeldung von Lehrpersonen an SuS gemeint ist. Doch wie bereits John Hattie deutlich in seiner Studie zeigte, geht es dabei um viel mehr. Es gibt diverse Varianten, wie z.B. Selbstfeedback oder Partnerfeedback.

Die SuS an der Birke werden regelmässig aufgefordert, ihr eigenes Lernen sowie dasjenige ihrer MitschülerInnen zu reflektieren. Die gemeinsame Reflexion ist somit ein fester Bestandteil im Unterricht.

Demokratiebildung

Durch das Feedback entwickeln die SuS ein Verständnis für die Bedeutung der freien Meinungsäusserung. Jede Meinung wird im Klassenverband gleichwertig akzeptiert und angenommen. Es gibt Raum für Wertschätzung und steigert die Motivation.

Regeln zur Feedbackkultur

Die Möglichkeiten, Feedback im Unterricht einzusetzen, sind vielfältig. Wichtig ist dabei, gewisse Regeln im Voraus zu besprechen. Zum Beispiel haben unsere SuS gelernt, aufmerksam zuzuhören, sich nicht gleich rechtfertigen zu müssen, über die Rückmeldungen nachzudenken und diese nicht persönlich zu nehmen.

Interview 3. Klasse - Feedback

Im letzten Semester haben unsere SuS folgendes Verständnis von einer Feedbackkultur erlangt: Hier ihre Antworten...

Was verstehst du unter einer Feedbackkultur?

«Eine gute Feedbackkultur ist für mich geprägt von Offenheit und gegenseitigem Vertrauen.»

Was ist das Ziel einer Feedbackkultur?

„Dass man sich verbessern kann.“

„Das Ziel ist, dass wir unsere Zusammenarbeit verbessern.“

„Das Ziel ist, dass SuS und das Lehrerteam offen und angstfrei lernen, miteinander zu kommunizieren.“

M. Carigiet
Heilpädagogin Klasse 3

Schulchronik 2023/24

21.08.	Schulanfang
07.09.	Elternabende in allen Klassen
11.09.	Teamweiterbildung mit Dani Keller „Feedbackkultur“
13.09.	Klasse 2 Besuch Seleger Moor
19.09.	bis 22.09. Klassenlager Klasse 2+3 / Projektwoche Klasse 1
06.11.	Jahreszeitenwanderung „Herbst“
09.11.	Zukunftstag für Schülerinnen und Schüler der 5. Kl. bis 2. Sek.
14.11.	Klasse 2 SBB Erlebniszug
20.11.	bis 23.11. Verkehrsunterricht und Kriminalprävention alle Klassen
30.10.	und 31.10. Evaluationsbesuch Bildungsdirektion, Fachstelle für Schulbeurteilung
15.11.	Evaluationsrückmeldung Bildungsdirektion, Fachstelle für Schulbeurteilung
22.11.	Berufsmesse Besuch in Zürich, Klasse 3
06.12.	Samichlausbesuch
09.12.	Weisbrod-Areal Adventsmarktteilnahme
13.12.	Supervision ganzes Team
16.01.	Jahreszeitenwanderung „Winter“
17.01.	Autorenlesung für alle Klassen
23.02.	Klassendurchmischter Event: Eislaufen in Zug
05.03.	Weiterbildungstag mit allen Sonderschulen vom Amt in Hausen am Albis, Thema: NeuroDeeskalation mit Peter Kraus
13.03.	Elternweiterbildung Thema „sexuelle Bildung“ mit der Fachstelle mfm-projekt.ch
14.03.	Parkour „Mein Körper“ ab 4. Klasse durchgeführt mit der Fachstelle mfm-projekt.ch
20.03.	Workshop Weiterbildung für das Unterrichtsteam „Gemeinsame förderorientierte Beurteilungspraxis aufbauen“
21.03.	Aufsichtsbesuch vom Volksschulamt
11.03.	Jahreszeitwanderung „Frühling“
13.04	„Flohmarkt“ SuS mit den Eltern am Nachhaltigkeitstag des Weisbrod-Areals
17.04.	Klassendurchmischter Event: Kinobesuch in Zürich
16.05.	Eltern & Team Weiterbildungsabend mit Maria Harksen zum Thema Interventionsmöglichkeiten im Bereich Verhalten
23.05.	Klassendurchmischter Event: Sportolympiade
28.05.	Klasse 2 Führung Sihlwald
30.05.	Fahrradfahrschule mit den Klassen 2+3
10.06.	bis 14.06. Fahrradlager Klasse 3
18.06.	Supervision mit dem ganzen Schulteam
21.06.	Jahreszeitwanderung „Sommer“
28.06.	Birkenfest mit allen SuS, Eltern, Stiftungsrat und dem Schulteam
08.07.	Weiterbildungs- und Teamtag für das Schulteam
12.07.	Schulabschlussanlass

Mitarbeitende 2023/24

Keiser Alice	Schulleitung
Bear Ursula	Raumpflege
Carigiet Marian	Heilpädagogin Klasse 3
Diener Ursula	Betreuung Mittag
Frank Marianne	Fachlehrperson Englisch Klasse 1 + 2
Funk Christina	Rechnungswesen / Sekretariat
Gasser Genoveva	Heilpädagogin Klasse 2
Hauser Mara	Sozialpädagogin
Lutiger Monika	Küche / Garten
Merz Eliane	Sozialpädagogin
Meier Arlette	Logopädin
Oegger Ralf	FaBe
Röllin Doris	Klassenassistenz
Schär Nadia	Heilpädagogin Klasse 1
Schicker Sandy	Heilpädagogin Klasse 3
Schmid Bettina	Heilpädagogin Klasse 2
Vogt Christine	Lehrerin TTG Klasse 3

Im Auftragsverhältnis für unsere Schule tätig sind

Familie Fankhauser	Bauernhof Klasse 1
Familie Müller	Bauernhof Klasse 2
Suter Aline	Psychomotorik

Stiftungsrat

Iten Hansjörg	Präsident
Ehrsam Stephan	
Geiger Annemieke	
Meier Tamara	
Romer Melanie	
Wälter Prisca	

Spenden

Clientis Sparcassa 1816
8820 Wädenswil

Die KMU Partner
INVERSA

Revisionsbericht 2023

1. Bericht der Revisionsstelle
2. Bilanz
3. Erfolgsrechnung
4. Anhang

Stiftung Tagesschule Birke

Hausen am Albis

INVERSA GmbH · Baarerstrasse 95 · 6300 Zug
T +41 41 728 66 77 · wp@inversa.ch · www.inversa.ch

Die KMU Partner
INVERSA

An den Stiftungsrat der
Stiftung Tagesschule Birke,
Hausen am Albis

Zug, 7. März 2024

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Tagesschule Birke für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Wir bestätigen, dass das Jahresergebnis vor Fondsbewegungen (CHF 36'796) gemäss geprüfter Jahresrechnung per 31. Dezember 2023 mit dem Erfolg 3 des Betriebsabrechnungsbogens für das Geschäftsjahr 2023 übereinstimmt.

Freundliche Grüsse

INVERSA GmbH

Christophe Kalbermatten
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

INVERSA GmbH · Baarerstrasse 95 · 6300 Zug
T +41 41 728 66 77 · wp@inversa.ch · www.inversa.ch

Stiftung Tagesschule Birke, Hausen am Albis

Bilanz per 31. Dezember

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	582'468	476'921
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Zürcher Behörden	49'039	30'894
gegenüber Aargauer Behörden	32'480	31'040
Übrige Forderungen		
gegenüber Dritten	695	1'491
gegenüber Sozialversicherungen	0	2'723
Aktive Abgrenzung Betriebsbeiträge Kanton Zürich	217'238	216'730
Aktive Rechnungsabgrenzungen	450	6'156
Total Umlaufvermögen	**882'370**	**765'955**
Mieterausbauten	222'124	268'081
Mobilien und Einrichtungen	10'960	23'405
Informatik- und Kommunikationssysteme	8'531	7'432
Total Sachanlagen	***241'615***	***298'918***
Total Anlagevermögen	**241'615**	**298'918**
TOTAL AKTIVEN	**1'123'985**	**1'064'873**

Stiftung Tagesschule Birke, Hausen am Albis

Bilanz per 31. Dezember

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen gegenüber Dritten	9'070	3'278
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	17'387	2'253
Passive Rechnungsabgrenzungen	9'726	8'336
Total kurzfristiges Fremdkapital	***36'183***	***13'867***
Total Fremdkapital	**36'183**	**13'867**
Schwankungsfonds VSA (Sonderschule)	148'800	85'229
Total Schwankungsfonds der öffentlichen Hand	**148'800**	**85'229**
Stiftungskapital	50'000	50'000
Freies Fondskapital	149'345	149'345
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	766'432	793'375
Jahresergebnis	-26'775	-26'943
Total Bilanzgewinn	739'657	766'432
Total Eigenkapital	**939'002**	**965'777**
TOTAL PASSIVEN	**1'123'985**	**1'064'873**

Stiftung Tagesschule Birke, Hausen am Albis

Erfolgsrechnung

	2023 CHF	2022 CHF
Innerkantonale Erträge aus Sonderschulung (Kanton Zürich)	1'616'238	1'531'730
Ausserkantonale Erträge aus Sonderschulung	144'000	138'240
Erträge aus anderen Leistungen		
Beiträge für innerkantonale Transportkosten	152'641	145'245
Spendenertrag	0	213
Sonstiger Ertrag	7'180	6'470
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	**1'920'059**	**1'821'898**
Bruttogewinn I	**1'920'059**	**1'821'898**
Personalaufwand	-1'350'568	-1'200'140
Bruttogewinn II	**569'491**	**621'758**
Aufwand für Leistungen Dritter	-39'038	-65'760
Aufwand für Lebensmittel und Getränke	-21'638	-20'525
Mietaufwand	-132'070	-132'170
Transportaufwand	-159'564	-160'283
Unterhalts- und Reparaturaufwand	-12'511	-18'019
Aufwand für Schulung und Ausbildung	-41'950	-42'600
Allgemeiner Betriebsaufwand	-55'911	-53'136
Übriger betrieblicher Aufwand	**-462'682**	**-492'493**
Betriebsergebnis I (EBITDA)	**106'809**	**129'265**
Abschreibungen auf Sachanlagen	-70'093	-70'892
Betriebsergebnis II (EBIT)	**36'716**	**58'373**
Finanzaufwand	-190	-190
Ausserordentlicher Erfolg	270	103
Jahresergebnis vor Fondsbewegungen	**36'796**	**58'286**
Veränderung Freies Fondskapital	0	0
Veränderung Schwankungsfonds	-63'571	-85'229
Jahresergebnis	**-26'775**	**-26'943**

Stiftung Tagesschule Birke, Hausen am Albis

Anhang per 31. Dezember

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF

Name, Rechtsform, Sitz des Unternehmens und Anzahl Vollzeitstellen

Stiftung Tagesschule Birke, Stiftung mit Sitz in Hausen am Albis		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	weniger als 10	weniger als 10

Kurzbeschrieb der Stiftung Tagesschule Birke

Zweck:	Führung einer Tagesschule für Kinder mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten		
Stiftungsurkunde:	Erste öffentliche Beurkundung am 1. Juli 1996 Letzte öffentliche Beurkundung am 6. Februar 2015		
Geschäftsreglement:	Letzte Fassung vom 29. März 2022		
Handelsregister:	Eintrag am 24. September 1996		
Stiftungsrat und Zeichnungs-berechtigung:	Iten Hans Jörg, in Zürich	Präsident	KU zu zweien
	Ehrsam Stephan, in Affoltern am Albis	Mitglied	KU zu zweien
	Geiger Annemieke, in Obfelden	Mitglied	KU zu zweien
	Meier Tamara, in Affoltern am Albis	Mitglied	KU zu zweien
	Romer Melanie, in Bonstetten	Mitglied	KU zu zweien
	Wälter Prisca, in Affoltern am Albis	Mitglied	KU zu zweien
Aufsichtsbehörde:	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)		

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechtes, insbesondere Art. 957 ff. OR, erstellt. Die wesentlichen Bilanzposten werden wie folgt bewertet:

Mieterausbauten:
Die Mieterausbauten werden zu Anschaffungskosten, abzüglich notwendiger Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer.

Stiftung Tagesschule Birke, Hausen am Albis

Anhang per 31. Dezember

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Personalaufwand

Im Jahr 2022 hat die Stiftung von der Visana für die Jahre 2019 bis 2021 eine Überschussbeteiligung Krankentaggeld von CHF 13'567 erhalten. Der Ausweis erfolgte als Aufwandminderung im Personalaufwand.

Spendenertrag

Erhaltene Spenden	1'500	1'500
Davon für den allgemeinen Schulbetrieb verwendet	-1'500	-1'287
Total	0	213

Aufwand für Leistungen Dritter

Ordentliche Leistungen (diverse Leistungserbringer)	39'038	65'760
Rechtsberatungsaufwand	0	0
Total	39'038	65'760

Ausserordentlicher Erfolg

Ertrag Lerncoaching	20'362	7'913
Personalaufwand Lerncoaching	-20'092	-7'810
Total	270	103

Weitere Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Schwankungsreserve	0	0
Forderungen gegenüber Nahestehenden	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	0	0
Honorare an Revisionsstelle	4'685	3'770
Honorare an Stiftungsrat	0	0
Spesen an Stiftungsrat (CHF 300 pro Stiftungsrat)	1'800	1'200
Weitere Honorare an Dritte	0	0
Vermögensverwaltungskosten	0	0
Retrozessionen	0	0

Aufgrund des vorliegenden Detaillierungsgrades der Bilanz und Erfolgsrechnung sind keine weiteren Angaben und Erläuterungen erforderlich.

Stiftung Tagesschule Birke, Hausen am Albis

Anhang per 31. Dezember

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Nicht bilanzierte Miet- und Leasingverbindlichkeiten (exkl. Nebenkosten)		
Gebäude Weisbrod-Areal 5, Hausen am Albis		
Mietverbindlichkeiten fällig innerhalb 1 Jahr	117'000	117'000
Mietverbindlichkeiten fällig nach 1 Jahr	438'750	555'750
Total Mietverbindlichkeiten	555'750	672'750
EDV- und Kommunikationssysteme		
Mietverbindlichkeiten fällig innerhalb 1 Jahr	2'154	9'856
Mietverbindlichkeiten fällig nach 1 Jahr	0	2'154
Total Mietverbindlichkeiten	2'154	12'010

Veränderung des Schwankungsfonds der öffentlichen Hand

Schwankungsfonds VSA (Sonderschule) per 1. Januar	85'229	0
Zuweisung	63'571	85'229
Verwendung	0	0
Schwankungsfonds VSA (Sonderschule) per 31. Dezember	148'800	85'229

Der Posten "Schwankungsfonds der öffentlichen Hand" umfasst Betriebsüberschüsse. Überschüsse aus dem Leistungsangebot werden dem Schwankungsfonds zugewiesen, bei Fehlbeträgen erfolgt eine Entnahme aus dem Schwankungsfonds.
Gemäss Leistungsvereinbarung für die Jahre 2022 und 2023 beträgt die Höchstgrenze des Schwankungsfonds CHF 148'800. Der die Höchstgrenze des Schwankungsfonds übersteigende Beitrag 2023 (CHF 83'050) wurde nicht aktiviert, da der Kanton Zürich diesen Betrag nach erfolgter Prüfung der Berichterstattung von ihrer Schlusszahlung abziehen wird.

Veränderung des Stiftungskapitals

Stiftungskapital per 1. Januar	50'000	50'000
Zuweisung	0	0
Verwendung	0	0
Stiftungskapital per 31. Dezember	50'000	50'000

Der Posten "Stiftungskapital" umfasst neben der Zuwendung der Stifter anlässlich der Gründung der Stiftung weitere freiwillige Zuwendungen von Drittpersonen sowie Zinsen, bis der Betrag von CHF 50'000 erreicht ist. Über die Verwendung des Stiftungsvermögens entscheidet der Stiftungsrat.

Stiftung Tagesschule Birke, Hausen am Albis

Anhang per 31. Dezember

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Veränderung des Freien Fondskapitals		
Freies Fondskapital per 1. Januar	149'345	149'345
Zuweisung	0	0
Verwendung	0	0
Freies Fondskapital per 31. Dezember	149'345	149'345

Der Posten "Freies Fondskapital" umfasst Mittel ohne Verfügungseinschränkung durch Dritte. Der Stiftungsrat kann über die Verwendung dieses Fondskapital im Sinne des Zwecks der Stiftung frei beschliessen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung wesentlich beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.